

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 38: Computersimulationen

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

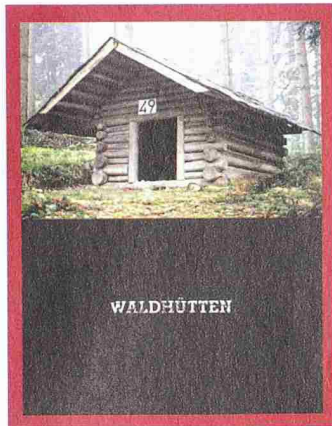
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BÜCHER

### «Wilde Hüttli»



(pd/mb) Einen Einblick in eine verborgene Welt erlaubt das kleine Buch «Waldhütten» aus dem Verlag von Patrick Frey. Was aussieht wie die fotografische Dokumentation eines künstlerischen Eingriffs, entstand schlicht als Inventar der «wilden Hüttli» im Howald der Gemeinde Kriens (LU). Die Waldhütten wurden anlässlich einer Güterzusammenlegung erstmals in ihrer Gesamtheit wahrgenommen. Ihre grosse Zahl überraschte alle Beteiligten. Im damaligen Forstgesetz war die Erstellung dieser Bauten erlaubt, solange sie als Unterstand für Werkzeuge und dergleichen gelten konnten und ihr Grundriss ein bestimmtes Mass nicht überschritt. Auf dieser Rechtsgrundlage entfalteten sich über Jahrzehnte die unterschiedlichsten Ausbaumformen vom Geräteschuppen bis zum Ferienhäuschen. Für einen Eintrag ins Grundbuch waren die Hütten zu klein. Bei einem Massstab von 1:5000 wären weder Zustand noch Ausbaustand zu erkennen gewesen. Deshalb beschloss die Gemeinde Kriens, eine fotografische Dokumentation aller Hütten anzulegen.

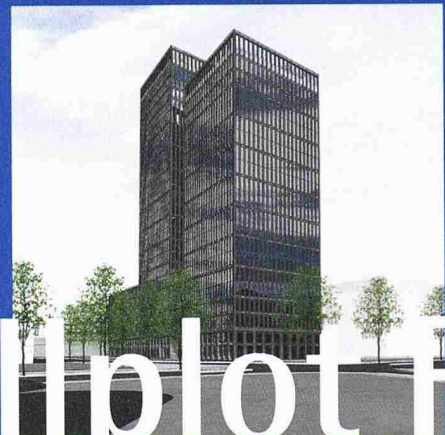
Die Fotografien sind also nicht im Hinblick auf eine Veröffentlichung entstanden. Sie mussten möglichst dann aufgenommen werden, wenn die Hüttenbesitzer abwesend waren: Die Hütten stehen verlassen da, meist im frühen, hellen Morgenlicht, oft mit geschlossenen Fenster- und Türläden. An jeder Hütte ist ein Schild mit einer

fortlaufenden Inventarnummer befestigt. Es sind unterschiedliche «Zweckbauten», meist einfache, manchmal auch gekonnte Holzkonstruktionen, einige offensichtlich das Resultat jahrelanger Basteleien aus verschiedensten Materialien. Manche sind unscheinbar, andere kleine «Heimtli»; einige einladend, andere unheimlich. Man fragt sich, wer ihre Bewohner und Benutzer sein mögen, und erinnert sich an Märchen und Sagen von guten und bösen Waldbewohnern. – Heute ist das Waldhüttenbauen gesetzlich stark eingeschränkt.

*Waldhütten. Gerold Kunz, Hilar Stadler (Hrsg.); Text Joseph Egli, Fotos Bruno Portmann, Hansruedi Koella, Mario Kunz. Edition Patrick Frey, Zürich 2001. Fr. 39.80. ISBN 3-905509-38-5*

Neue  
Version 17

# Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee



# AllplotFT

Kunde: Henauer Gugler AG,  
Ingenieur und Planer,  
Zürich, Bern, Luzern, Bellinzona, Renens

Projekt: Hochhäuser Hagenholz (diAx-tower)

"Qualität – dafür engagieren wir uns. Aussergewöhnliche Lösungen suchen.  
Neue Wege gehen.  
Henauer Gugler AG – Ihr Partner."



NEMETSCHKE  
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb  
Nemetschek Fides & Partner AG  
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76  
3018 Bern, 031 / 998 43 50, [www.nfp.ch](http://www.nfp.ch)

Unser Partner in der Ostschweiz  
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg  
071 / 727 94 94, [www.cds-sieber.ch](http://www.cds-sieber.ch)

Unser Partner in der Westschweiz  
ACOSOFT SA, 1870 Monthey  
024 / 471 94 81, [www.acosoft.ch](http://www.acosoft.ch)

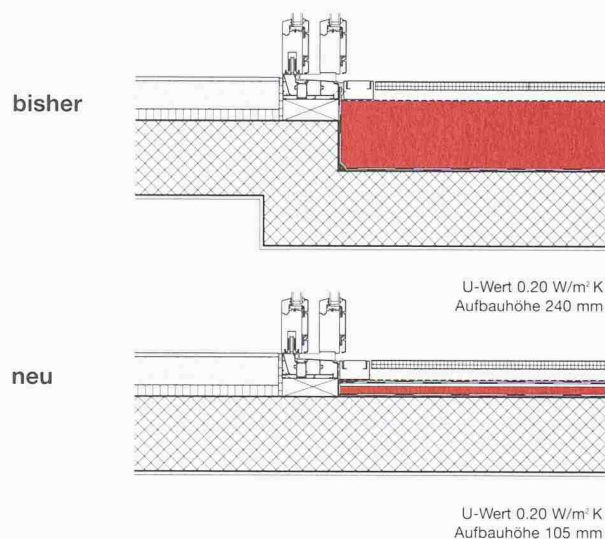


# vacucomp<sup>®</sup>

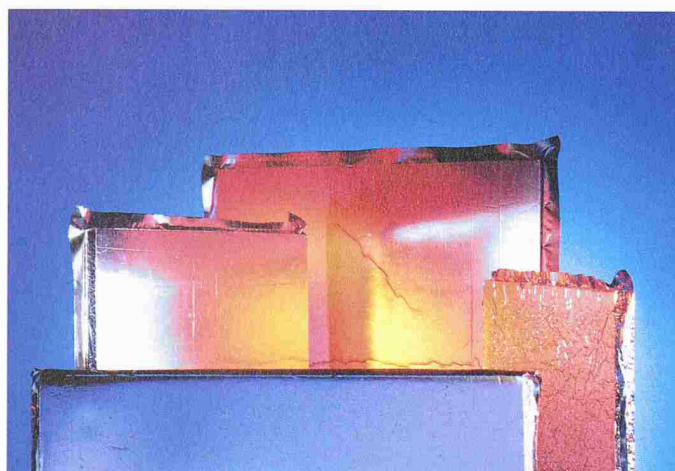
Hochleistungswärmedämmung

## Mehr Raum schaffen.

Die Vakuum-Technologie macht es möglich: Mit Lambda 0.005 W/mK verbessert sich der U-Wert um Faktor 5 bis 10 gegenüber konventionellen Dämmstoffen. Vacucomp ist damit bei Sanierungen und im Neubau die ideale Lösung bei allen Konstruktionen wo Platzmangel herrscht. Für schwellenlose Übergänge auf Terrassen, in Unterlagsböden, bei Flachdächern und im Tür- und Fensterbereich.



## zzwancor



ZZ Wancor  
Althardstrasse 5  
CH-8105 Regensdorf

**Beratung:**  
Tel 0848 840 020



# BRUN

Ortsbeton - Vibropfähle  
Ramppfähle Beton/  
Holz/Stahl  
Spundwände  
Pressen von Spundbohlen  
Baugrubenaussteifungen  
Wellpoint - Anlagen  
Grundwasserabsenkungen

## Ihr Partner im Spezialtiefbau

GEBR. BRUN AG  
Bauunternehmung Luzern  
Tel. 041 267 66 66  
[www.brunbau.ch](http://www.brunbau.ch)

[www.haerry.ch](http://www.haerry.ch)  
[hfb@haerry.ch](mailto:hfb@haerry.ch)

## Ihr Partner für die Balkonverglasung nach Mass



- Umfassende Beratung
- Bewährte HFB-Systemlösung für Alt- und Neubauten
- Sorgfältige Montage



**HAERRY & FREY AG  
GLASTECHNIK  
SPIEGEL**

Haerry & Frey AG  
CH-5712 Beinwil am See  
Telefon 062 765 04 04  
Telefax 062 765 04 05

Glasbau und  
Glasmontagen  
Glasbearbeitung  
und Glashandel  
Sitzplatz- und  
Balkonverglasungen  
Ganzglastüren  
Glas-Systemduschen



Wenn Sie vor zwei Türen stehen:  
Wählen Sie die ins Helle  
oder ins Dunkle? Und warum?  
Weil wir Sicherheit suchen.  
Mehr Licht, mehr Sicherheit. So  
einfach ist das.

Sicherheit ist von Natur aus  
schön. Also darf sie  
sich zeigen, aber bitte, diskret:  
Erst das Design macht  
aus der Notbeleuchtung  
eine Tugend.

## Erste Hilfe ist nur Licht.

Sicherheit erträgt  
keine Halbheiten. Deshalb  
gehört das Notlicht ins  
Lichtmanagement integriert –  
in einer Montagehalle so,  
in einem Museum ganz anders.

Wir haben bis heute  
Parkhäuser, Fabriken, Shopping  
Malls und Kongresshäuser  
rund um den Globus mit dem  
integrierten Notlicht ONLITE  
ausgestattet und gelernt, was Licht-  
lösungen schaffen  
können: eine Erlebniswelt.

Wie wir das machen? Wenn  
Sie bauen, planen,  
einrichten oder einfach mehr  
wissen wollen, öffnen Sie  
[www.zumtobelstaff.com/onlite](http://www.zumtobelstaff.com/onlite)

**ZUMTOBEL STAFF**  
DAS LICHT ®